

Bergisch Gladbacher Streifzüge

Rund um Gierath

(V1.1b)

Streckenlänge: 7 km, Gehzeit ca. 2 Std., Fahrzeit ca. 1 Std., Wander- und Radstrecke mit geringem Höhenunterschied

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7

Die Strecke beginnt an der S-Bahnstation in Duckterath.

Von der S-Bahnstation in Duckterath folgen wir der Franz-Hitze-Str. in südlicher Richtung, die in die Mülheimer Straße mündet. Nach Überquerung des Kreisverkehrs geht es in südlicher Richtung über einen Rad- und Fußgängerweg (etwas versteckt zwischen Lidl und Kamps) weiter. Am Ende des Weges geht es nach rechts in die Schluchterheide. An der Straßenmündung biegen wir links auf den Schlodderdicher Weg ab. **An dieser Stelle ist es sehr unübersichtlich! Achtet hier besonders auf den Verkehr!** Nach 250 m erreichen wir eine Straßengabelung.

Dort finden wir einen Wegweiser für Radfahrer. Das Knotenpunktnetz (34) ermöglicht ein „Fahren nach Zahlen“. Die Wegweiser zeigen die Richtung und Nummer der nächstgelegenen Knotenpunkte an.

1. Frage: Welche Nummer weist hier nach Dellbrück?

35? - Dann trage als 1. Buchstaben ein „A“ ein.

69? - Dann trage als 1. Buchstaben ein „S“ ein.

70? - Dann trage als 1. Buchstaben ein „Z“ ein.

Wir biegen scharf rechts ab, vorab an der „Arena der Vielfalt“ auf der rechten Seite. Nun geht es 900 m geradeaus durch den Thielenbrucher Wald. Auf diesem Weg fuhr früher eine Straßenbahn von Bergisch Gladbach nach Köln.

Am Waldrand geht es über eine kleine Brücke zur Gemarkenstraße, in die wir rechts einbiegen (gegenüber ist Hausnr. 150). Nach ca. 100 m folgen wir dem Schild nach rechts zum Straßenbahnhof in Thielenbruch.

Im historischen Betriebshof befindet sich auch ein Straßenbahnmuseum, das jeweils am zweiten Sonntag im Monat von 11:00-17:00 Uhr geöffnet ist. (Winterpause: Januar und Februar).

Wir nehmen den gleichen Weg über die Gemarkenstraße bis zu Hausnr. 150 zurück, biegen in den Wald ab und nehmen den breiten Weg rechts, der parallel zu einem kleinen Bach verläuft. Wir bleiben bis zu einem beliebten Wasserspielplatz auf diesem Weg. Mit Kindern lohnt es sich, hier Rast zu machen.

Wir folgen dem Weg bis auf der rechten Seite gelbe Gasleitungspfosten zu sehen sind. Wo diese Markierungen enden, biegen wir scharf rechts in den Gierather Mühlenweg (es fehlt leider ein Straßenschild) ab. Links ist eine große Wiese. Auf dem Gierather Mühlenweg überqueren wir die Strunde.

Der Straßennamen erinnert an die ehemalige Wassermühle, die heute als Wohnhaus genutzt wird. An der Strunde gab es ehemals über 50 Mühlen, weshalb die Strunde auch als „fleißigster Bach Deutschlands“ bezeichnet wurde.

Nach 200 m zweigen wir links in die Straße „Rosenhag“ ab (Straßenschild befindet sich im Rücken, ist also schwer zu finden). An deren Ende überqueren wir die Gierather Str. (in Höhe der Firma Manzke) und nehmen auf der gegenüberliegenden Seite den unbefestigten Rad- und Fußgängerweg, der uns durch den Gierather Wald führt.

2. Frage: Hier weist ein Schild auf das Naturschutzgebiet hin. Da drunter befindet sich ein Schild vom Sauerländischen Gebirgsverein. Welchen Buchstaben hat der Wanderweg?

Trage den Buchstaben an der 5. Stelle des Lösungswortes ein.

Wir fahren/gehen ca. 200 m über eine kleine Brücke, wo wir an einer Weggabelung nach links abbiegen. An dieser Stelle befindet sich eine Informationstafel über den Gierather Wald.

3. Frage: Welche Schlange ist abgebildet?

Trage den Anfangsbuchstaben an der 3. Stelle ein.

Wir folgen dem Weg ca. 300 m und halten uns an der Weggabelung rechts. Nach weiteren 400 m finden wir an der Wegkreuzung wieder einen Knotenpunkt für Radfahrer.

4. Frage: Auf der großen Radwegkarte ist auch der Namen der Heide eingetragen, die sich in der Nähe des Knotenpunktes 74 befindet. Wie wird sie genannt?

Trage den 8. Buchstaben an der 2. Stelle ein.

Mit einem leichten Höhenanstieg geht es geradeaus weiter (Richtung Refrath). Kurz vor Erreichen der Anhöhe zweigen wir nach links ab.

Auf der rechten Seite finden wir Tannen und auf der anderen Seite Laubbäume. Mischwälder sind als vielfältiger Lebensraum ökologisch wertvoll. Viele Wanderwege führen durch diesen schönen Wald.

5. Frage: Auf einer der ersten Tannen ist ein Wanderweg markiert. Welche Nummer hat er?

15? - Dann trage als 7. Buchstaben ein „E“ ein.

16? - Dann trage als 7. Buchstaben ein „F“ ein.

17? - Dann trage als 7. Buchstaben ein „G“ ein.

Nach ungefähr 300 m biegen wir links ab. Eine Bank lädt uns für eine kurze Rast im Grünen ein. Es geht leicht bergab und nach ca. 400 m fahren wir über eine kleine Brücke, die den Hesselbach überquert.

Es ist ein kleiner Bach, und in warmen Jahreszeiten ist das Bachbett oft trocken. In der Nähe befindet sich auch ein kleiner idyllischer Tümpel. Leider halten sich nicht alle Besucher an die Regeln des Naturschutzes. Das trübt etwas die Idylle.

6. Frage: Auf welcher Seite (in Fahrtrichtung) befindet sich der Tümpel?

links? - Dann trage als 6. Buchstaben ein „F“ ein.

rechts? - Dann trage als 6. Buchstaben ein „D“ ein.

Ob rechts oder links, wir gehen / fahren weiter geraderaus. Nach 300 m folgen wir dem Weg halblinks weiter und sehen schon das Waldende. Dort biegen wir rechts in die Gierather Str. ein und folgen ihr ca. 400 m und biegen dann links in die Ferdinandstr. ein. **An dieser Stelle ist es sehr unübersichtlich! Achtet hier besonders auf den Verkehr!**

7. Frage: Welches Tempolimit gilt auf der Ferdinandstraße?

7 km/h? - Dann trage als 4. Buchstaben ein „A“ ein.

30 km/h? - Dann trage als 4. Buchstaben ein „U“ ein.

0 km/h? - Dann trage als 4. Buchstaben ein „Z“ ein

Am Ende der Ferdinandstr. biegen wir rechts in den Kradepohlsmühlenweg ab, der dann in die Mülheimer Straße mündet. Diese müssen wir überqueren, um zum Ausgangspunkt zurück zu gelangen. Die Mülheimer Straße ist stark befahren. Am besten nutzen wir die Fußgängerampel. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite zweigen wir in die Damaschkestraße ab. Dort erreichen wir wieder die S-Bahnstation in Duckterath.

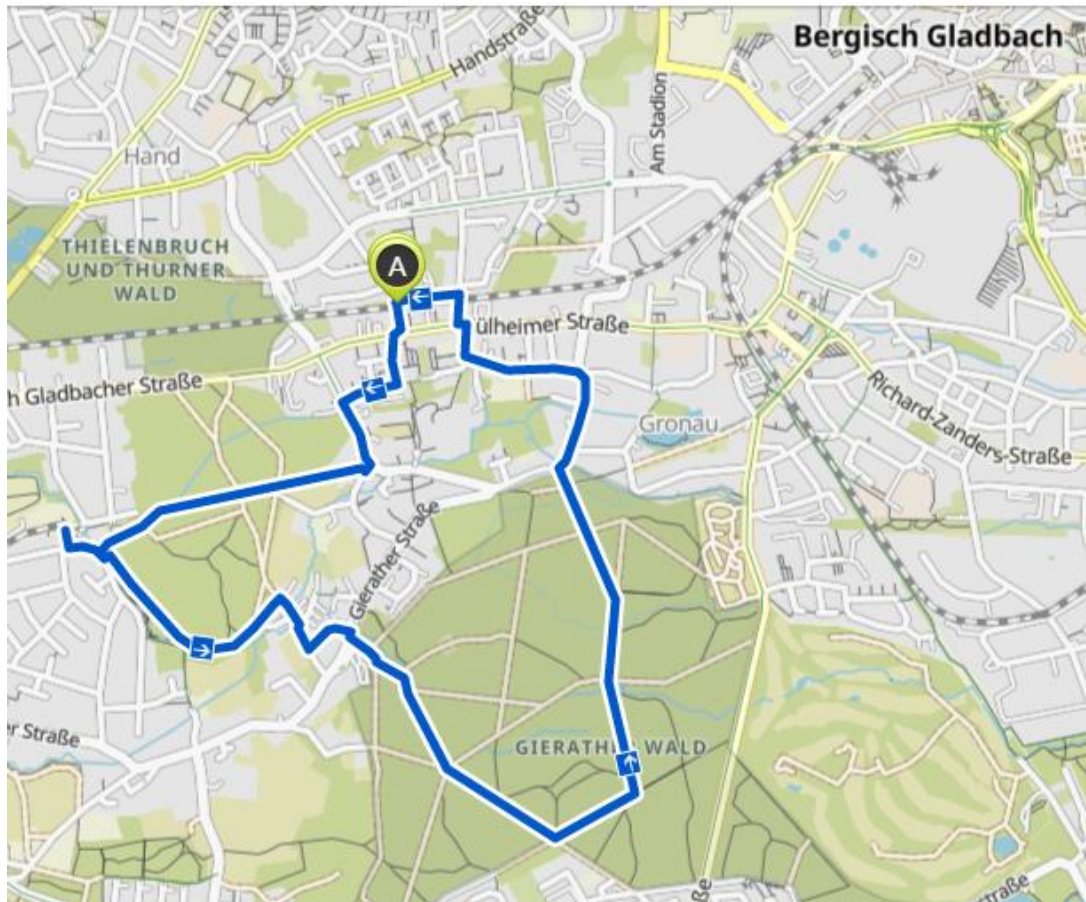
Viel Spaß auf der Strecke und beim Lösen des Rätsels. Seid vorsichtig und nehmt euch Zeit. Es gibt viel zu sehen und nicht nur die Spielplätze laden zum Verweilen ein.

Ausgearbeitet von Jupp Sabrowski

Info@adfc-berg.de

Karte 1: Streckenverlauf (Start- und Ziel: S-Bahnstation Duckterath)

Track in Komoot: <https://www.komoot.de/tour/211895206?ref=wtd>



Karte 2: Umgebungskarte in Open Street Map

